Kompagnie-Tagung der Telegraphen-Komp. 7

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **8 (1935)**

Heft 10

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-561597

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

sächlich der Stationsdienst und die Apparatenkenntnis, woran es heute immer noch fehlt. Hier kann zur Weiterbildung in ausgezeichneter Weise der Pionierverband wirken. Neben dem Erlernen des geläufigen Morsens, wird sich die Arbeit in den Sektionen inskünftig auf diese Gebiete erstrecken müssen. Vielversprechende Anfänge sind bereits in zwei grösseren Sektionen gemacht worden. Zum einheitlichen Aufbau der diesbezüglichen Instruktionen fehlt uns leider immer noch das seit langem erwartete Telegraphenreglement.

Die Pioniertage werden nun einen Einblick in das emsige Schaffen der Sektionen geben. Sie geben aber auch deutlich zu erkennen, dass nur durch eifriges Training gute Leistungen erzielt werden können. Nicht Rekordsucht, nicht Sport im gewöhnlichen Sinne sind die Promotoren der kommenden militärischen Wettkämpfe, sondern der Wille, unserer schönen Waffe zu dienen, damit ein jeder stolz sein kann auf den Namen: *Pionier*.

Darum auf zur vaterländischen Tat!

Kompagnie-Tagung der Telegraphen-Komp. 7

Samstag und Sonntag, den 24./25. August 1935, fand im Kaufleutensaal in Zürich die *Kompagnie-Tagung und Erinnerungsfeier der Telegr. Komp. 7 und des Funker-Det. 1914/20* statt, an welcher ca. 250 Mann teilnahmen. Ein gediegener Unterhaltungsabend vereinigte die Teilnehmer am Samstagabend in einer zwangslosen Zusammenkunft, der sich dann am Sonntagvormittag die unter dem Ehrenvorsitz von Herrn *Oberstdiv. Hilfiker* (Waffenchef der Genietruppen) stehende offizielle Feier anschloss. Markante und kurze Ansprachen wurden gehalten von den Herren Oberstdiv. Hilfiker (als damaliger Telegraphenchef der Armee), Oberst Lang (1. Kp. Kdt.), Hptm. Wipf (im Namen der ehemaligen Kp.Kdtn. und Offiziere), Hptm. Mahler (für das Fk. Det.), Fourier Meyer (für die Unteroffiziere, Pioniere und Soldaten) und schliesslich vom derzeitigen Kp. Kdtn., Hptm. Sauter. Alle die erstgenannten Offiziere hoben die während und nach der Grenzbesetzungszeit gezeigte gute Haltung der 7er und deren soldatische Disziplin lobend hervor, wobei mehrere Pa-

rallelen mit der heutigen politischen Lage nicht unerwähnt blieben. Sinnig und überaus eindrucksvoll war der Handschlag, den der langjährige und beliebte Kp. Kdt., Hptm. Wipf, dem jetzigen Kp. Kdtn. darreichte, mit der Bitte, die Tradition der Tg. Kp. 7 auch weiterhin zu bewahren und zu pflegen, die da ist: Militärische Disziplin, Treue und Vaterlandsliebe. — Ein gemeinsames Essen vereinigte hernach alle Teilnehmer und Gäste, dem sich bis zu den frühen Abendstunden wiederum eine fröhliche Unterhaltung anschloss, die ausgefüllt war mit dem Austausch der Erinnerungen aus dem Aktivdienst. — Die flott organisierte Feier — bei der auch die arbeitslosen Kameraden nicht vergessen wurden — hinterliess allgemein den besten Eindruck. *-Ag-*

SEKTIONSMITTEILUNGEN

Zentral-Vorstand des EPV. Offizielle Adresse: Sekretariat, K. Flügel, Landoltstrasse 77, Bern Postcheckkonto III 1198. Telephon-Nummern: Major Leutwyler, Geschäft 61.654; Privat 32.461

SEKTION BERN Offizielle Adresse: Postfach Transit. Postcheckkonto III 4708. Telephon: Geschäft 20.221; ausser Geschäft 29.170 (Friedli)

Monatsversammlung vom 13. 9. 1935:

Die am 13. August im Restaurant zum «Braunen Mutz», 1. Stock, abgehaltene Monatsversammlung hat bewiesen, dass den Einladungen im «Pionier» zu wenig Beachtung geschenkt wird. Versuchsweise wurden zu diesem Anlasse keine Einladungsschreiben versandt, dagegen das Datum der Abhaltung, Ort und Traktanden im «Pionier» Nr. 9 veröffentlicht.

Vor nur 22 Anwesenden eröffnete Präsident Kam. Friedli 20.30 Uhr die Versammlung.

Traktanden:

1. Verlesung des Protokolls der letzten Monatsversammlung vom 19. 7. 1935.
2. *Mutationen:*

Eintritte (Aktivmitgl.):

Friedli Adolf, Belp, Pi. Tg. Kp. 7, 1915;
Hasse Theodor, Tavelweg 38, Bern, Korp. Tg. Kp. 7, 1914;
Iseli Otto, Bethlehemstr. 117, Bümpliz, Korp. Tg. Kp. 7, 1915;
Jörg Hermann, Waldeggstrasse, Biberist, Pi. Fk. Kp. 2, 1912;
Peverelli Max, Metzgergasse 28, Bern, Fk. Kp. 2, 1910;
Schwaar Hans, Ladenwandstrasse 47, Bern, Fk. Kp. 1, 1914;
Zeller Willy, Arch, Fk. Kp. 2, 1915.

(Jungmitgl.):

Amstutz Werner, Krähenweg, Bettlach, 1917;
Eichelberger Erwin, Lindenweg 777, Biel, 1917;